



Konfigurieren Sie den LDAP- oder NIS-Serverzugriff

ONTAP 9

NetApp
March 24, 2023

Inhaltsverzeichnis

- Konfigurieren Sie den LDAP- oder NIS-Serverzugriff 1
 - Konfigurieren Sie die Übersicht über den Zugriff auf LDAP- oder NIS-Server. 1
 - Konfigurieren Sie den LDAP-Serverzugriff. 1
 - Konfigurieren Sie den NIS-Serverzugriff 3
 - Erstellen Sie einen Namensdienstschalter. 3

Konfigurieren Sie den LDAP- oder NIS-Serverzugriff

Konfigurieren Sie die Übersicht über den Zugriff auf LDAP- oder NIS-Server

Sie müssen den LDAP- oder NIS-Serverzugriff auf eine SVM konfigurieren, bevor LDAP- oder NIS-Konten auf die SVM zugreifen können. Mit der Switch-Funktion können Sie LDAP oder NIS als alternative Namensdienstquellen verwenden.

Konfigurieren Sie den LDAP-Serverzugriff

Sie müssen den LDAP-Serverzugriff auf eine SVM konfigurieren, bevor LDAP-Konten auf die SVM zugreifen können. Sie können das verwenden `vserver services name-service ldap client create` Befehl zum Erstellen einer LDAP-Client-Konfiguration auf der SVM. Anschließend können Sie die verwenden `vserver services name-service ldap create` Befehl zum Zuordnen der LDAP-Client-Konfiguration zur SVM.

Was Sie benötigen

- Sie müssen ein installiert haben ["DIGITALES Zertifikat für DEN CA-signierten Server"](#) Auf der SVM.
- Sie müssen ein Cluster- oder SVM-Administrator sein, um diese Aufgabe durchzuführen.

Über diese Aufgabe

Die meisten LDAP-Server können die von ONTAP bereitgestellten Standardschemata verwenden:

- MS-AD-bis (das bevorzugte Schema für die meisten Windows 2012- und späteren AD-Server)
- AD-IDMU (Windows 2008, Windows 2012 und höher AD-Server)
- AD-SFU (Windows 2003 und frühere AD-Server)
- RFC-2307 (UNIX LDAP-SERVER)

Es empfiehlt sich, die Standardschemata zu verwenden, es sei denn, es ist eine andere Voraussetzung zu tun. In diesem Fall können Sie ein eigenes Schema erstellen, indem Sie ein Standardschema kopieren und die Kopie ändern. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumenten:

- ["NFS-Konfiguration"](#)
- ["Technischer Bericht von NetApp 4835: Konfigurieren von LDAP in ONTAP"](#)

Schritte

1. LDAP-Client-Konfiguration auf einer SVM erstellen: `vserver services name-service ldap client create -vserver SVM_name -client-config client_configuration -servers LDAP_server_IPs -schema schema -use-start-tls true|false`



Start TLS wird nur für den Zugriff auf Data SVMs unterstützt. Der Zugriff auf Admin-SVMs wird nicht unterstützt.

Eine vollständige Befehlsyntax finden Sie im ["Arbeitsblatt"](#).

Mit dem folgenden Befehl wird eine LDAP-Client-Konfiguration mit dem Namen `corp` auf der SVM `engData` erstellt. Der Client macht anonyme Bindungen mit den LDAP-Servern mit den IP-Adressen `172.160.0.100` und `172.16.0.101`. Der Client verwendet das `RFC-2307` Schema zum Erstellen von LDAP-Abfragen. Die Kommunikation zwischen Client und Server wird über Start TLS verschlüsselt.

```
cluster1::>vserver services name-service ldap client create
-vserver engData -client-config corp -servers 172.16.0.100,172.16.0.101
-schema RFC-2307 -use-start-tls true
```



Ab ONTAP 9.2 Field Portal `-ldap-servers` Ersetzt das Feld `-servers`. Dieses neue Feld kann entweder einen Hostnamen oder eine IP-Adresse für den LDAP-Server verwenden.

2. Verbinden Sie die LDAP-Client-Konfiguration mit der SVM: `vserver services name-service ldap create -vserver SVM_name -client-config client_configuration -client-enabled true|false`

Eine vollständige Befehlsyntax finden Sie im ["Arbeitsblatt"](#).

Mit dem folgenden Befehl wird die LDAP-Client-Konfiguration zugeordnet `corp` mit der SVM `engData`, und aktiviert den LDAP-Client auf der SVM.

```
cluster1::>vserver services name-service ldap create -vserver engData
-client-config corp -client-enabled true
```



Ab ONTAP 9.2 beginnt der `vserver services name-service ldap create` Befehl eine automatische Konfigurationsvalidierung durch und meldet eine Fehlermeldung, wenn ONTAP den Namensserver nicht kontaktieren kann.

3. Überprüfen Sie den Status der Namensserver mithilfe des LDAP-Prüfbefehls `vserver Services Name-Service`.

Mit dem folgenden Befehl werden LDAP-Server auf der SVM `vs0` validiert.

```
cluster1::> vserver services name-service ldap check -vserver vs0

| Vserver: vs0 |
| Client Configuration Name: c1 |
| LDAP Status: up |
| LDAP Status Details: Successfully connected to LDAP server |
| "10.11.12.13". |
```

Der Befehl `Name Service Check` ist ab ONTAP 9.2 verfügbar.

Konfigurieren Sie den NIS-Serverzugriff

Sie müssen den NIS-Serverzugriff auf eine SVM konfigurieren, bevor NIS-Konten auf die SVM zugreifen können. Sie können das verwenden `vserver services name-service nis-domain create` Befehl zum Erstellen einer NIS-Domänenkonfiguration auf einer SVM.

Was Sie benötigen

- Alle konfigurierten Server müssen verfügbar und zugänglich sein, bevor Sie die NIS-Domäne auf der SVM konfigurieren.
- Sie müssen ein Cluster- oder SVM-Administrator sein, um diese Aufgabe durchzuführen.

Über diese Aufgabe

Sie können mehrere NIS-Domänen erstellen. Es kann nur eine NIS-Domäne festgelegt werden `active` Zu einer Zeit.

Schritt

1. Erstellen einer NIS-Domänenkonfiguration auf einer SVM: `vserver services name-service nis-domain create -vserver SVM_name -domain client_configuration -active true|false -nis-servers NIS_server_IPs`

Eine vollständige Befehlsyntax finden Sie im ["Arbeitsblatt"](#).



Ab ONTAP 9.2 Field Portal `-nis-servers` Ersetzt das Feld `-servers`. Dieses neue Feld kann entweder einen Hostnamen oder eine IP-Adresse für den NIS-Server enthalten.

Mit dem folgenden Befehl wird eine NIS-Domänenkonfiguration auf der SVM erstellt `engData`. Die NIS-Domäne `nisdomain` ist bei der Erstellung aktiv und kommuniziert mit einem NIS-Server mit der IP-Adresse `192.0.2.180`.

```
cluster1::>vserver services name-service nis-domain create
-vserver engData -domain nisdomain -active true -nis-servers 192.0.2.180
```

Erstellen Sie einen Namensdienstschalter

Mit der Namensdienst-Switch-Funktion können Sie LDAP oder NIS als alternative Namensdienstquellen verwenden. Sie können das verwenden `vserver services name-service ns-switch modify` Befehl zum Festlegen der Reihenfolge für Name-Service-Quellen.

Was Sie benötigen

- Sie müssen LDAP- und NIS-Serverzugriff konfiguriert haben.
- Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Sie ein Cluster-Administrator oder SVM-Administrator sein.

Schritt

1. Geben Sie die Suchreihenfolge für Namensdienstquellen an:

```
vserver services name-service ns-switch modify -vserver SVM_name -database
name_service_switch_database -sources name_service_source_order
```

Eine vollständige Befehlssyntax finden Sie im ["Arbeitsblatt"](#).

Mit dem folgenden Befehl wird die Suchreihenfolge der LDAP- und NIS-Namensdienstquellen für die festgelegt passwd Datenbank auf dem engDataSVM:

```
cluster1::>vserver services name-service ns-switch
modify -vserver engData -database passwd -source files ldap,nis
```

Copyright-Informationen

Copyright © 2023 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.